

16.11.2022 – 10:00 Uhr

ARTE setzt erfolgreiche Sendereihe "Tracks East" fort / TV-Sendestart der zweiten Staffel am 18. November 2022



Strasbourg (ots) -

Der Krieg in Europa geht weiter. Er reißt fortwährend alte Wunden auf und schürt neue Konflikte. Wie blicken Menschen aus Russland, der Ukraine und anderen osteuropäischen Ländern auf das Erstarken von nationalistischen Tendenzen, auf Energieknappheit, Atom und auf einen sich abzeichnenden Wettstreit zwischen Demokratie und Diktatur? Das für den Deutschen Fernsehpreis nominierte ZDF/ARTE-Format "Tracks East" sucht dafür im Herbst weiter den Dialog mit dem Osten und überlässt osteuropäischen JournalistInnen und Kulturschaffenden das Wort. Bereits jetzt online auf arte.tv und ab dem 18. November 2022 zehn Wochen lang immer freitagabends auf ARTE berichten postsowjetische Kreative, Medienschaffende und AktivistInnen über das aktuelle Geschehen in der Ukraine, in Russland und anderen Teilen Osteuropas. In dieser Staffel begegnen ZuschauerInnen so unter anderem sowohl russischen als auch ukrainischen Männern, die sich der Mobilmachung entzogen haben.

ARTE führt darüber hinaus auch die Kooperation mit dem russischen Sender Doschd (TV Rain) fort, dessen Mitarbeitende sich aus dem Exil heraus für unabhängigen Journalismus einsetzen: In neuen Folgen des exklusiv für ARTE auf Englisch produzierten Formats "Fake News" entlarvt die Journalistin Masha Borzunova ab Donnerstag, den 17. November 2022 wieder in regelmäßigen Abständen Falschnachrichten der russischen Staatsmedien für ein internationales Publikum auf dem [Tracks-YouTube-Kanal](#).

Die zehn Folgen von "Tracks East" werden auch im Netz auf arte.tv europaweit mit Untertiteln u.a. in Ukrainisch und Englisch abrufbar sein. Um auch ein russischsprachiges Publikum zu erreichen, wird "Tracks East" weiterhin in Kooperation mit der Deutschen Welle auf arte.tv/en sowie dem YouTube-Kanal der Deutschen Welle "[DW Reportaschi](#)" in einer russischen Synchronfassung angeboten.

"Tracks East" ist eine ZDF/ARTE-Produktion in Kooperation mit Kobalt Productions.

Die ersten fünf Episoden der zweiten Staffel von "Tracks East" im Überblick:

Folge 1: Tracks East: Mobilmachung

Online ab Dienstag, 15. November 2022

TV-Erstausstrahlung: Freitag, 18. November 2022 um 23.45 Uhr

"Tracks East" widmet sich in dieser Ausgabe der Angst der Männer in Russland nach der Teilmobilmachung und auch den Ukrainerinnen, die nicht in den Krieg ziehen wollen. Die Russen, die ins Ausland geflohen sind, erwarten vielerorts Hass und Häme. Wie kommen sie und ihre Familien damit klar? Die Menschen aus der Ukraine sehen Europa nicht in der Verantwortung, den russischen Kriegsverweigerern zu helfen. Es ist ein Konflikt, so scheint es, dem sich niemand mehr entziehen kann.

Folge 2: Tracks East: Kriegswinter

Online ab Dienstag, 22. November 2022

TV-Erstausstrahlung: Freitag, 25. November 2022 um 23.30 Uhr

Wie sehen die Menschen in Polen, Tschechien oder der Ukraine die westeuropäische (Angst-)Debatte um Krieg, Gas und Strom? Also in Ländern, in denen man vielerorts überhaupt nicht weiß, wie man heizen soll oder tagelang für Kohlen Schlange steht? "Tracks East" besucht diese Länder und zeigt, wie die Stimmung ist und wie man sich hier auf den Winter vorbereitet.

Folge 3: Tracks East: Going Nuclear

Online ab Dienstag, 29. November 2022

TV-Erstausstrahlung: Freitag, 2. Dezember 2022 um 23.45 Uhr

Plötzlich ist sie wieder da, die Angst vor dem nuklearen Armageddon. Putin setzt auf die Drohung mit Atomwaffen, die Ukraine weiter auf Atomstrom. Und das, obwohl die Ukraine mit dem Super-GAU in Tschernobyl verheerende Erfahrungen gemacht hat. Doch die Kernspaltung bleibt im postsowjetischen Raum nach wie vor Kraft- und Machtquelle. In dieser Ausgabe kommt unter anderem der ukrainische Autor Mitya Churikov zu Wort, der aus heutiger Perspektive auf den damaligen Super-GAU blickt. Außerdem trifft "Tracks East" den russischen Bestseller-Autor Dmitry Glukhovsky, der einen dystopischen Roman über ein Russland im Atomkrieg verfasst hat und dort inzwischen zur Fahndung ausgeschrieben ist.

Folge 4: Tracks East: Diktaturen

Online ab Dienstag, 6. Dezember 2022

TV-Erstausstrahlung: Freitag, 9. Dezember 2022 um 23.15 Uhr

"Die Welt liebt die Demokratie nicht mehr. Sie wendet sich immer mehr der Diktatur zu." Das sagte Dmitri Muratow, Chefredakteur der regimekritischen Moskauer Zeitung Nowaja Gaveta, als man ihm 2021 den Friedensnobelpreis verlieh. Schaut man etwa nach Belarus und Russland lässt sich diese Aussage wohl kaum verneinen. Darin sind sich Alena Aharelysheva, die nach der gewaltsamen Niederschlagung der Proteste gegen die gefälschte Wahl in Belarus das Land verließ und der Journalist und Autor Igor Saadrev, der nach dem Überfall auf die Ukraine keine Zukunft mehr für sich in Russland sah, einig. Bleibt allen, die frei denken, sprechen, leben wollen, nur die dauerhafte Flucht aus ihrer Heimat? Und wohin?

Folge 5: Tracks East: Humor als Waffe

Online ab Dienstag, 13. Dezember 2022

TV-Erstausstrahlung: Freitag, 16. Dezember 2022 um 00.25 Uhr

Wenn es Bomben und Raketen regnet oder die Meinungsfreiheit abgeschafft wird, vergeht einem da nicht gründlich das Lachen? Diese Frage stellt sich "Tracks East" und findet eine ermutigende Antwort zwischen Belarus, der Ukraine und Bulgarien: Nein! Gerade in korrupten Ländern, in Diktaturen und selbst im Krieg setzen Comedians Humor erfolgreich als Waffe ein. Eine Sendung mit dem belarussischen Komiker-Duo "Chin-Chins", das vor dem Diktator Lukaschenko fliehen musste - Diktatoren dulden keine politische Comedy.

Informationen zu den weiteren Folgen von "Tracks East" werden in Kürze auf presse.arte.tv veröffentlicht.

Pressekontakt:

Romina Kunz | romina.kunz@arte.tv | +33 3 90 14 20 67 | presse.arte.tv

Medieninhalte



Zur ARTE-Sendung am 18. November 2022 um 00.30 Uhr (Wiederholung: 18. November 2022 um 23.45 Uhr) Tracks East Bildunterschrift: Anastasya Tikhomirova, Host der Tracks East-Folge "Mobilmachung" Bildrechte: ZDF / © Anke Phoebe Peters Honorarfreie Verwendung nur im Zusammenhang mit genannter Sendung und bei folgender Nennung "Bild: Sendeanstalt/Copyright". Andere Verwendungen nur nach vorheriger Absprache: ARTE-Bildredaktion, Tel.: Carine Haggiag +33 3 88 14 21 37 und Silke Wölk +33 3 88 14 22 25, E-Mail: bildredaktion@arte.tv / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Zur ARTE-Sendung am 18. November 2022 um 00.30 Uhr (Wiederholung: 18. November 2022 um 23.45 Uhr) Tracks East Bildunterschrift: Mischa, ein junger Mann, der jetzt Frontsoldat ist Bildrechte: ZDF / © Noah Schuller & Anna Zhukovets Honorarfreie Verwendung nur im Zusammenhang mit genannter Sendung und bei folgender Nennung "Bild: Sendeanstalt/Copyright". Andere Verwendungen nur nach vorheriger Absprache: ARTE-Bildredaktion, Tel.: Carine Haggiag +33 3 88 14 21 37 und Silke Wölk +33 3 88 14 22 25, E-Mail: bildredaktion@arte.tv / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Zur ARTE-Sendung am 18. November 2022 um 00.30 Uhr (Wiederholung: 18. November 2022 um 23.45 Uhr) Tracks East Bildunterschrift: Hryhorii Tynenik mit seiner Freundin Yaryna Kalynych in Skole, Ukraine Bildrechte: ZDF / © Noah Schuller & Anna Zhukovets Honorarfreie Verwendung nur im Zusammenhang mit genannter Sendung und bei folgender Nennung "Bild: Sendeanstalt/Copyright". Andere Verwendungen nur nach vorheriger Absprache: ARTE-Bildredaktion, Tel.: Carine Haggiag +33 3 88 14 21 37 und Silke Wölk +33 3 88 14 22 25, E-Mail: bildredaktion@arte.tv / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100898699> abgerufen werden.